

Leben im Erholungszentrum

Bad Mondorf ist zu begehrtem Wohnort geworden

Von Frank Weyrich

Das Jahr 1847 kann getrost als Schicksalsjahr für Mondorf genannt werden. Es war das Jahr, als das erste Kurbad eingeweiht wurde. Die damalige Quelle, die nach ihrem Entdecker, dem Bergbautechniker Karl Gotthelf Kind, benannt wurde, hat dem Städtchen zu Bekanntheit und Wohlstand verholfen.

Am 28. August 1878 wurde Mondorf ermächtigt, den Zusatz „-les-Bains“ zu tragen, woraus das heutige Mondorf-les-Bains entstanden ist. In den vorherigen Jahrhunderten hatte sich der Name bereits mehrfach geändert. Der Ursprung soll auf eine Nichte von Kaiser Karl dem Großen zurück gehen. Sie trug den Namen Muomina. Aus ihren Besitzern, die sie der Äbtissin Echternach vermachte, stieß auch das Dorf an dem Flüsschen Gander hervor, was demzufolge „Muomendorph“ genannt wurde.

Der Name Mondorf war gebräuchlich als die Zwillingdorfer auf den zwei Ufern der Gander durch den Vertrag von Versailles getrennt wurden. Warum nun der luxemburgische Teil nur noch ein „f“ hat, während der französische Teil deren auch heute immer noch zwei trägt, geht auf einen Irrtum zurück. Als 1872 das erste Postbüro im luxemburgischen Mondorf eröffnet wurde, stellte sich heraus, dass der Poststempel falsch gefertigt wurde und ein „f“ am Ende fehlte. So wurde aus dem ursprünglichen Mondorf das noch heute gültige Mondorf.

Aufenthalt berühmter Persönlichkeiten

Wie es sich für einen Kurort gehört, gab es auch in Mondorf ein

Kasino, und zwar noch bevor man ihm den Namenszusatz eines Bads zusprach. Das heutige Casino 2000 hatte demgemäß einen ersten Vorgänger im Jahre 1852. Zahlreiche berühmte Persönlichkeiten haben im Laufe der Zeit das Städtchen besucht. So hat der Komponist Maurice Ravel den größten Teil seines letzten Lebensjahres hier verbracht, in der Hoffnung Genesung für seine angeschlagene Gesundheit zu finden.

Jean Monnet, seinerzeit Präsident der Ceca, hat während sechs Monaten die Staatschefs von sechs Ländern empfangen, um die Zusammenarbeit der damaligen Stahlmünien festzulegen. Später wurde dann daraus die europäische Union. Auch ein Nachbardorf kann auf einen prominenten Besucher zurückschauen. Während seiner Kur in Bad Mondorf weilte der Schriftsteller Victor Hugo während eines Monats in Altwies.

Im heutigen Domaine Thermal finden die Besucher eine breite Palette an Kurangeboten zur Linderung der Beschwerden bei Rheuma, Atemwegserkrankungen oder des Verdauungstrakts. Doch auch Wellness oder ganz einfach eine Auszeit vom Alltag kann man sich in Mondorf gönnen. Für Bürgermeister Steve Reckel gehört die Vielfalt des Angebots zu den Stärken seiner Gemeinde: „Auf engstem Raum findet man alles, was man zum Leben braucht. Eine bunte Geschäftswelt, zahlreiche Ärzte, ein richtiges Dorfszentrum und die Natur direkt vor der Tür.“

Grüne Lunge

Das Juwel von Bad Mondorf ist sonder Zweifel der Thermalpark. Mit seinen 42 Hektar bietet er ausgiebige Gelegenheit, um im Schatten seiner jahrhundertalten Bäume Er-



holung und Ruhe zu finden. Die Gander plätschert gemächlich durch die grüne Oase und trägt das ihre zur angenehmen Stimmung bei. Dass es im Ort gemütlich zugeht, kann man alleine schon an der Anzahl von mehr als 70 Ruhebänken erkennen, die an allen Ecken zum Rasten oder einem Schwätzchen einladen.

Sport & Schule

Ein Projekt, das Bad Mondorf in den vergangenen Jahren in das Scheinwerferlicht des nationalen Interesses gestellt hat, ist das zukünftige Velodrom. Neben der eigentlichen Radpiste mit seinen Tribünen für 1.000 Zuschauer soll es ebenfalls ein Sportkomplex mit Schwimmbad und Sporthalle werden. Bei der Vorstellung des steigenden Architektenprojektes im Jahre 2018 war man davon ausgegangen, dass es 2023 fertig gestellt sein würde. Allerdings hat es schon bis Anfang dieses Jahres ge-

